Antikriegstag

Nie wieder Krieg –
in die Zukunft investieren statt aufrüsten

Veranstaltungen

Kundgebung

Di, 1. September, 17.00 Uhr

Opferdenkmal, Gallusanlage
Frankfurt am Main

Demonstration über den Römerberg zur Friedensbrücke, Abschluss dort am Brückenpfeiler im Gedenken an die Opfer des Hanauer Mordanschlags

Eine Veranstaltung des Frankfurter Bündnisses Antikriegstag 2020

Bitte Hygiene-Regeln beachten: Mund-Nasenschutz tragen.

(Alb-)Traum Atommacht Deutschland

So, 30. August, 11.00 Uhr

Brotfabrik

Bachmannstraße 2 – 4, Frankfurt am Main

Die Bundesrepublik Deutschland zählt zu den stärksten Wirtschaftsmächten dieser Welt. Im politischen Berlin wird seit Jahren eingefordert, dass man dementsprechend auch mehr „Verantwortung“ tragen müsse. „Verantwortung“ steht hier auch als Synonym für „militärische Macht“. Nachdem Stimmen mit großmachtpolitischer Rhetorik – etwa 2011 der CDU-Politiker Kauder mit seinem Spruch gegen-

Matthias Jochheim, IPPNW - Deutsche Sektion internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung

Bitte wenden >

Antikriegstag

Nie wieder Krieg –
in die Zukunft investieren statt aufrüsten

über unbotmäßigen Griechen: „Es wird wieder deutsch gesprochen in Europa!“ oder 2015 der Bundespräsident Köhler mit seinem Hinweis von Bundeswehreinsätzen und Sicherung von wirtschaftlichen Interessen – auf öffentlichen Widerstand gestoßen sind, wird nicht nur öffentlichkeitswirksam an dem Projekt „militärische Großmacht“ gearbeitet, sondern auch in aller Stille: Drohnenbewaffnung, Erhöhung des Militäretats, Kauf von 93 Eurofightern von Airbus sowie 45 F-18-Kampfflugzeugen des US-Herstellers Boeing als künftige Trägersysteme für die US-Atomwaffen in Deutschland.

Es soll – wie bisher – eine „Nukleare Teilhabe“ gesichert werden. Zwar hat die Bundesrepublik Deutschland mehrfach den Verzicht auf Atomwaffen vertraglich verbindlich zugesichert, ist aber dem UN-Atomwaffensperrvertrag nicht beigetreten. Mit diesen Kampfflugzeugen können deutsche Piloten US-Atomwaffen abwerfen.
Und: „Die US-Atombomben vom Typ B61-12, die künftig auf dem deutschen Fliegerhorst Büchel stationiert werden sollen, sind im Gegensatz zu ihren Vorgängermodellen lenkfähig, bunkerbrechend und in ihrer Sprengkraft variabel einstellbar. ... Zusammen mit der geplanten Stationierung dieser US-Atombomben bedeutet der Kauf der neuen Trägersysteme eine erhebliche Steigerung der nuklearen Schlagkraft in Deutschland und wäre die bedeutendste nukleare Aufrüstung seit fast 30 Jahren.“
(Der Tagesspiegel vom 04.05.2020, Beitrag von Dr. med. Alex Rosen, Kinderarzt und Vorsitzender der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges-IPPNW)

Über den Stand, die Absichten dieser gefährlichen Strategie und die Möglichkeit, solchen Großmacht-Träumen in die Arme zu fallen, wollen wir an diesem Vormittag reden.

*Bitte Hygiene-Regeln beachten: Mund-Nasenschutz, Eintrag in Teilnehmer*innen-Liste. Wir sind gehalten, Besucher*innen abzuweisen, falls die zulässige Höchstzahl überschritten wird.*

Eine Veranstaltung der VVN-BdA
Eckenheimer Landstraße 93, 60318 Frankfurt
frankfurt@vvn-bda.de
https://frankfurtmain.vvn-bda.de

VVN-BdA